

H 01 Haus am Bahndamm



Das an der Bundesbahnstrecke gelegene Haus dient der **Wohnnutzung**.

Die **kulturhistorische Bedeutung** ist aufgrund der neueren Bauform (Nachkriegszeit) als **gering** einzustufen.

Das Wohnhaus ist verlagerbar, da kein räumlicher Bezug zum Wohngebiet und kein nutzungsbedingter Bezug zur Bahnstrecke besteht.

Vorbelastungen sind aufgrund des Bahnverkehrs und der hohen Verkehrsbelastung der B64 vorhanden.

	hoch	mittel	gering
nutzungsbedingte Empfindlichkeit	X		
kulturhistorisch begründete Empfindlichkeit			X
Standortbindung			X
städtebauliche Empfindlichkeit		X	

H 02 Forsthaus Taubenborn



Das Gebäude dient dem Wohnen und der forstwirtschaftlichen Nutzung.

Die **kulturhistorische Bedeutung** ist aufgrund der kulturhistorisch bedeutenden Struktur des Gebäude-Ensembles als **mittel** einzustufen.

Das Haus ist mit seinen Nebenanlagen nur **bedingt** verlagerbar, da der räumliche Bezug zum angrenzenden Wald erhalten bleiben muß.

Vorbelastungen sind **nicht** vorhanden.

	hoch	mittel	gering
nutzungsbedingte Empfindlichkeit	X		
kulturhistorisch begründete Empfindlichkeit		X	
Standortbindung		X	
städtebauliche Empfindlichkeit		X	

H 03 Altendorfer Weg



Die auf planungsrechtlich als Fläche für die Landwirtschaft gelegenen Objekte werden durch Wohnhäuser und Nebenanlagen geprägt.

Die **kulturhistorische Empfindlichkeit** des Gebietes ist als **mittel** einzustufen, da das Ensemble eine Gruppierung mit kulturhistorisch bedeutende Strukturen darstellt.

Das Gebiet ist gegenüber **Zerschneidung** **hoch** empfindlich, da es den nördlichen Ortsrand von Godelheim bildet.

Vorbelastungen sind aufgrund der hohen Verkehrsmengen auf der B64 vorhanden.

	hoch	mittel	gering
nutzungsbedingte Empfindlichkeit	X		
kulturhistorisch begründete Empfindlichkeit		X	
Empfindlichkeit gegenüber Zerschneidung	X		
städtebauliche Empfindlichkeit	X		

H 04 Gut Maygadessen



Die als Fläche für die Landwirtschaft ausgewiesene Hofanlage wird durch **Wohnhäuser** mit angrenzenden Nebenanlagen geprägt.

Die **kulturhistorische Bedeutung** ist aufgrund der alten Bausubstanz (teilweise Fachwerkbauten) und der kulturhistorisch bedeutenden Strukturen der Anlage als **hoch** einzustufen.

Die **Empfindlichkeit gegenüber Zerschneidung** ist als **hoch** einzustufen, da die Hofanlage eine geschlossene Siedlungseinheit darstellt.

Vorbelastungen sind nicht vorhanden.

	hoch	mittel	gering
nutzungsbedingte Empfindlichkeit	X		
kulturhistorisch begründete Empfindlichkeit	X		
Empfindlichkeit gegenüber Zerschneidung	X		
städtebauliche Empfindlichkeit	X		

H 05 Haus an der Bundesbahnstrecke



Das an der Bundesbahnstrecke gelegene Haus dient der Wohnnutzung.

Die **kulturhistorische Bedeutung** ist als **mittel** einzustufen, da das Haus mit seinen Anbauten und Nebenanlagen kulturhistorisch bedeutende Strukturen aufweist.

Das Wohnhaus ist verlagerbar, da kein nutzungsbedingter Bezug zur Bundesbahn und kein räumlicher Bezug zum Wohngebiet besteht.

Vorbelastungen sind aufgrund der Bundesbahnstrecke Höxter–Bad Driburg vorhanden.

	hoch	mittel	gering
nutzungsbedingte Empfindlichkeit	X		
kulturhistorisch begründete Empfindlichkeit		X	
Standortbindung			X
städtebauliche Empfindlichkeit		X	

H 06 Haus Marbeke



Das an der B64 zwischen Godelheim und Ottbergen gelegene Haus dient der Wohnnutzung und dem Beherbergungsgewerbe (Pension).

Die **kulturhistorische Empfindlichkeit** ist als **mittel** einzustufen, da das Haus mit seinen Nebenanlagen kulturhistorisch bedeutende Strukturen aufweist.

Die gesamte Anlage ist verlagerbar, da die Nutzung keinen Bezug zu den umliegenden Flächen und Wohngebieten hat.

Vorbelastungen sind aufgrund der hohen Verkehrsmengen auf der B64 vorhanden.

	hoch	mittel	gering
nutzungsbedingte Empfindlichkeit	X		
kulturhistorisch begründete Empfindlichkeit		X	
Standortbindung			X
städtebauliche Empfindlichkeit		X	

H 07 Forsthaus am Bahndamm



Das Forsthaus am Bahndamm dient der Wohnnutzung und forstwirtschaftlichen Zwecken.

Die **kulturhistorische Bedeutung** des in jüngerer Zeit entstandenen Gebäudes ist als **relativ gering** einzustufen.

Das Forsthaus ist nur **geringfügig verlagerbar**, da der Bezug zum angrenzenden Wald erhalten bleiben muß.

Vorbelastungen sind aufgrund der direkten Lage an der Mülldeponie **vorhanden**.

	hoch	mittel	gering
nutzungsbedingte Empfindlichkeit	X		
kulturhistorisch begründete Empfindlichkeit			X
Standortbindung		X	
städtebauliche Empfindlichkeit		X	

H 08 Haus Menke



Das Haus Menke dient der Wohnnutzung.

Die **kulturhistorische Bedeutung** ist als **mittel** einzustufen, da das Haus mit seinen Anbauten und Nebenanlagen kulturhistorisch bedeutende Strukturen aufweist.

Das Wohnhaus ist **verlagerbar**, da kein räumlicher Bezug zum Wohngebiet besteht.

Vorbelastungen sind aufgrund der direkten Lage an der L 837 **vorhanden**.

	hoch	mittel	gering
nutzungsbedingte Empfindlichkeit	X		
kulturhistorisch begründete Empfindlichkeit		X	
Standortbindung			X
städttebauliche Empfindlichkeit		X	

H 09 Forsthaus Laue



Das Gebäude an der L 837 dient der Wohnnutzung und forstwirtschaftlichen Zwecken.

Die **kulturhistorische Empfindlichkeit** ist als **mittel** einzustufen, da das Haus mit seinen Nebenanlagen kulturhistorisch bedeutende Strukturen aufweist.

Das Forsthaus ist nur **bedingt** verlagerbar, da der räumliche Bezug zum angrenzenden Wald nicht verloren gehen darf.

Vorbelastungen sind aufgrund der direkten Lage an der L 837 **vorhanden**.

	hoch	mittel	gering
nutzungsbedingte Empfindlichkeit	X		
kulturhistorisch begründete Empfindlichkeit		X	
Standortbindung		X	
städtebauliche Empfindlichkeit		X	

H 10 Lakemeyer



Die als Fläche für die Landwirtschaft ausgewiesene Hofanlage wird durch das **Wohnhaus** und die Nebenanlagen geprägt.

Die **kulturhistorische Bedeutung** ist als **mittel** einzustufen, da die Hofanlage eine kulturhistorisch bedeutende Struktur solitär außerhalb eines Ortes darstellt.

Die Hofanlage ist **bedingt verlagerbar**, da der räumliche Bezug zu den Feldern beibehalten bzw. wiederhergestellt werden muß.

Vorbelastungen sind aufgrund der großen Verkehrsmenge auf der B64 vorhanden.

	hoch	mittel	gering
nutzungsbedingte Empfindlichkeit	X		
kulturhistorisch begründete Empfindlichkeit		X	
Standortbindung		X	
städtebauliche Empfindlichkeit		X	

H 11 Ensemble an der L837



Das auf der Fläche für die Landwirtschaft ausgewiesene Ensemble wird durch das **Wohnhaus** und die Verkaufs- und Lagerhallen des Düngemittelgeschäfts geprägt.

Die **kulturhistorische Empfindlichkeit** des Ensembles ist als **mittel** einzustufen, da die ehemalige landwirtschaftliche Hofanlage eine kulturhistorisch bedeutende Struktur aufweist.

Da aufgrund der Nutzung keine räumlichen Bezüge zu anderen Siedlungseinheiten bestehen, ist das Ensemble **jederzeit verlagerbar**.

Vorbelastungen sind aufgrund der Verkehrsmengen auf der L837 vorhanden.

	hoch	mittel	gering
nutzungsbedingte Empfindlichkeit	X		
kulturhistorisch begründete Empfindlichkeit		X	
Standortbindung		X	
städtebauliche Empfindlichkeit		X	

H 12 Brückfelde



Das auf planungsrechtlich als Fläche für die Landwirtschaft gelegene Hofensemble wird von dem **Wohnhaus** und den Nebenanlagen geprägt.

Die **kulturhistorische Empfindlichkeit** ist **gering**, da die Hofanlage in jüngerer Zeit entstanden ist.

Die Hofanlage ist bedingt verlagerbar, da der räumliche Bezug zu den Feldern beibehalten bzw. wiederhergestellt werden muß.

Vorbelastungen sind kaum vorhanden, da die Hofanlage solitär am Hof liegt.

	hoch	mittel	gering
nutzungsbedingte Empfindlichkeit	X		
kulturhistorisch begründete Empfindlichkeit			X
Standortbindung		X	
städtebauliche Empfindlichkeit		X	

H 13 Haus am Südhang Bruchhausens



Das Gebäude wird als Wochenendhaus sowie für landwirtschaftliche Zwecke genutzt.

Die **kulturhistorische Bedeutung** ist als **relativ gering** einzustufen.

Das Haus ist **geringfügig verlagerbar**; der Bezug zu den angrenzenden Obstwiesen und Feldern muß möglichst erhalten bleiben.

Es sind **keine** Vorbelastungen vorhanden.

	hoch	mittel	gering
nutzungsbedingte Empfindlichkeit			X
kulturhistorisch begründete Empfindlichkeit			X
Standortbindung		X	
städtebauliche Empfindlichkeit			X

H 14 Wiggelsteiner Weg



Die auf planungsrechtlich als Fläche für die Landwirtschaft entstandenen Häuser dienen dem **Wohnen**.

Die **kulturhistorische Bedeutung** des Gebietes ist als **mittel** einzustufen, da dort kulturhistorisch bedeutende Strukturen zu finden sind.

Die **Empfindlichkeit** gegenüber **Zerschneidung** ist **mittel**, da das solitäre Gebiet den westlichen Ortsrand bildet.

Vorbelastungen sind aufgrund der Lage an der Bundesbahnstrecke Höxter–Bad Driburg und den hohen Verkehrsmengen auf der B64 vorhanden.

	hoch	mittel	gering
nutzungsbedingte Empfindlichkeit	X		
kulturhistorisch begründete Empfindlichkeit		X	
Empfindlichkeit gegenüber Zerschneidung		X	
städtebauliche Empfindlichkeit		X	

H 15 Haus am Nordhang I



Das kleine Massivhaus dient land- und forstwirtschaftlichen Zwecken.

Die **kulturhistorische Bedeutung** des in jüngster Zeit entstandenen Gebäudes ist als gering einzustufen.

Das Gebäude ist **geringfügig verlagerbar**; der Bezug zum angrenzenden Wald und zu den landwirtschaftlichen Nutzflächen muß jedoch gegeben sein.

Vorbelastungen sind **nicht vorhanden**, da das Haus weit über der B 64 und der Bundesbahnstrecke liegt.

	hoch	mittel	gering
nutzungsbedingte Empfindlichkeit			X
kulturhistorisch begründete Empfindlichkeit			X
Standortbindung		X	
städtebauliche Empfindlichkeit			X

H 16 Schrankenwärterhaus



Das an der Bahnstrecke gelegene Haus wird vom Schrankenwärter zum Wohnen genutzt.

Die **kulturhistorische Empfindlichkeit** ist aufgrund der Bindung an den Verlauf der Bahnstrecke und der B64 als **mittel** einzustufen.

Das Gebäude ist derzeit **nicht verlagerbar**, da die Nutzung an diesen Streckenkilometer gebunden ist.

Vorbelastungen sind vorhanden, da das Haus direkt an der Bundesbahnstrecke und der B64 liegt.

	hoch	mittel	gering
nutzungsbedingte Empfindlichkeit	X		
kulturhistorisch begründete Empfindlichkeit		X	
Standortbindung	X		
städtebauliche Empfindlichkeit	X		

H 17 Haus am Nordhang II



Das kleine Massivhaus dient land- und forstwirtschaftlichen Zwecken.

Die **kulturhistorische Bedeutung** des in jüngster Zeit entstandenen Gebäudes ist als gering einzustufen.

Das Gebäude ist **geringfügig verlagerbar**; der Bezug zum angrenzenden Wald und zu den landwirtschaftlichen Nutzflächen muß jedoch gegeben sein.

Vorbelastungen sind **nicht vorhanden**, da das Haus weit über der B 64 und der Bundesbahnstrecke liegt.

	hoch	mittel	gering
nutzungsbedingte Empfindlichkeit			X
kulturhistorisch begründete Empfindlichkeit			X
Standortbindung		X	
städtebauliche Empfindlichkeit			X

H 18 Wohnhaus Denkelscher Berg



Das auf planungsrechtlich als Fläche für die Landwirtschaft gelegene Haus mit Nebenanlagen dient dem **Wohnen**.

Die **kulturhistorische Empfindlichkeit** ist als **mittel** einzustufen, da die Anlage kulturhistorisch bedeutende Strukturen aufweist.

Das Haus ist **verlagerbar**, da die Nutzung nicht an diesen Standort gebunden ist.

Vorbelastungen sind aufgrund der Lage an der Bundesbahnstrecke und der B64 mit hohen Verkehrsmengen vorhanden.

	hoch	mittel	gering
nutzungsbedingte Empfindlichkeit	X		
kulturhistorisch begründete Empfindlichkeit		X	
Standortbindung			X
städtebauliche Empfindlichkeit		X	